

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

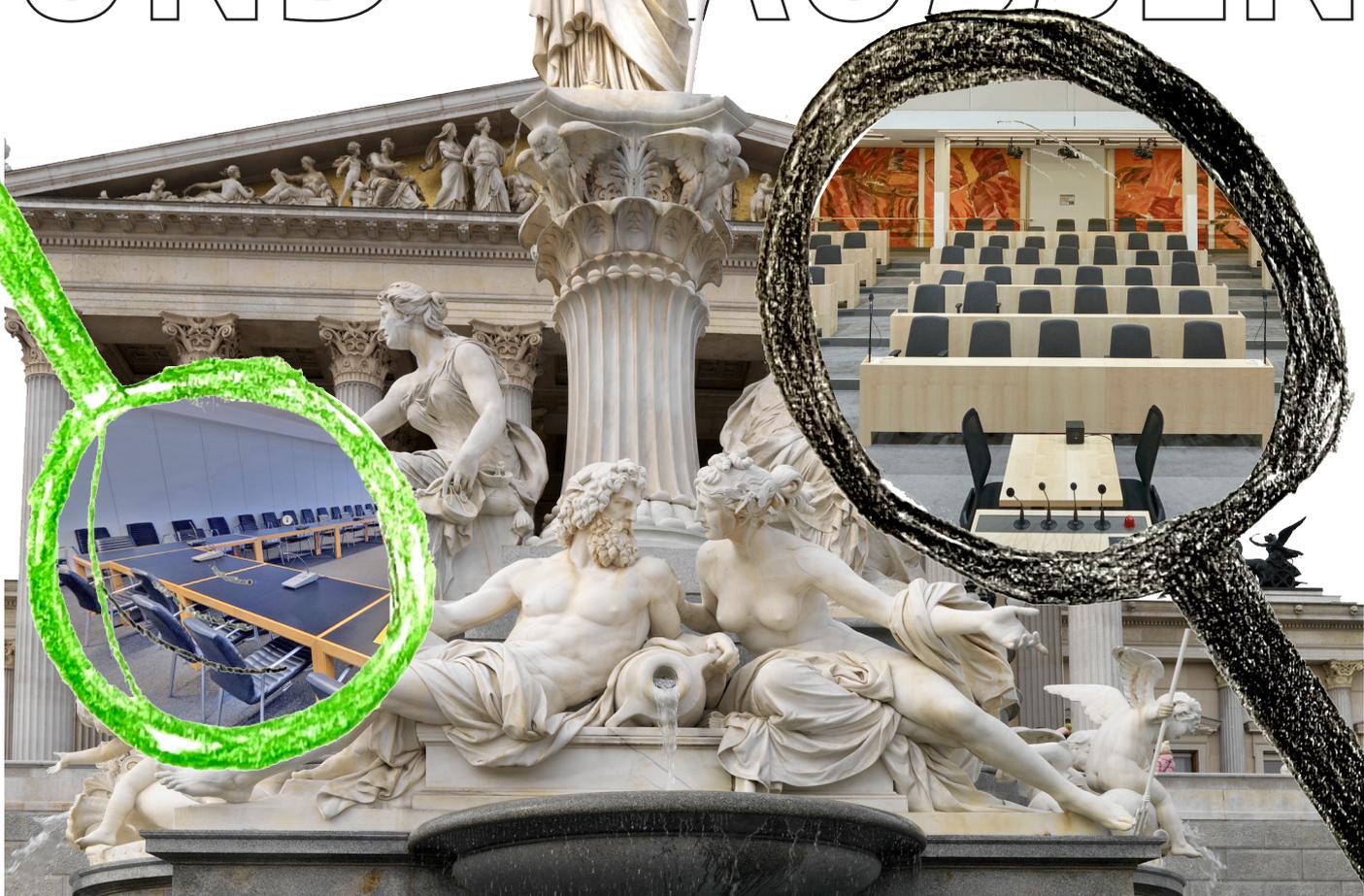
online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 196

Montag 28. Februar 2022

PARLAMENT VON INNEN UND AUSSEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Aurora (12), Lisa (12), Kathi (11), Michelle (12), Livia P. (12), Angelina (11), Maximilian (11) und Elaine (12)

In unserem Artikel geht es um Demokratie, Abgeordnete und Wahlen.

Demokratie

In einer Demokratie kann das Volk mitbestimmen. Eine Demokratie ist das Gegenteil einer Monarchie oder Diktatur. In einer Demokratie sollen die Menschen in Freiheit leben können. In einer Demokratie kann man auf verschiedene Arten mitbestimmen, zum Beispiel bei Wahlen. Man kann aber auch politisch aktiv sein, indem man sich in den Nachrichten über die Politik informiert. In einer Demokratie sind die Menschenrechte besonders wichtig. Es gibt noch viele andere wichtige Rechte: die Meinungsfreiheit, das Recht auf Bildung, Pressefreiheit und das Wahlrecht. Ohne diese Rechte würden nur die Reichen oder die Mächtigen über alle anderen bestimmen. Damit eine Demokratie gut funktionieren kann, ist vor allem die freie Meinungsäußerung wichtig. Nur so können die Bürger*innen ihre Meinung vertreten. Außerdem ist es notwendig, dass die Medien frei berichten können. So kann man sich vor einer Wahl darüber informieren, was die Politiker*innen

vorhaben und sich entscheiden. Es ist auch wichtig, dass es eine Kontrolle der Gesetze gibt. Die Justiz oder die Polizei kann zum Beispiel kontrollieren, ob die Regeln in einem Land eingehalten werden.

Recht auf Meinungsfreiheit:

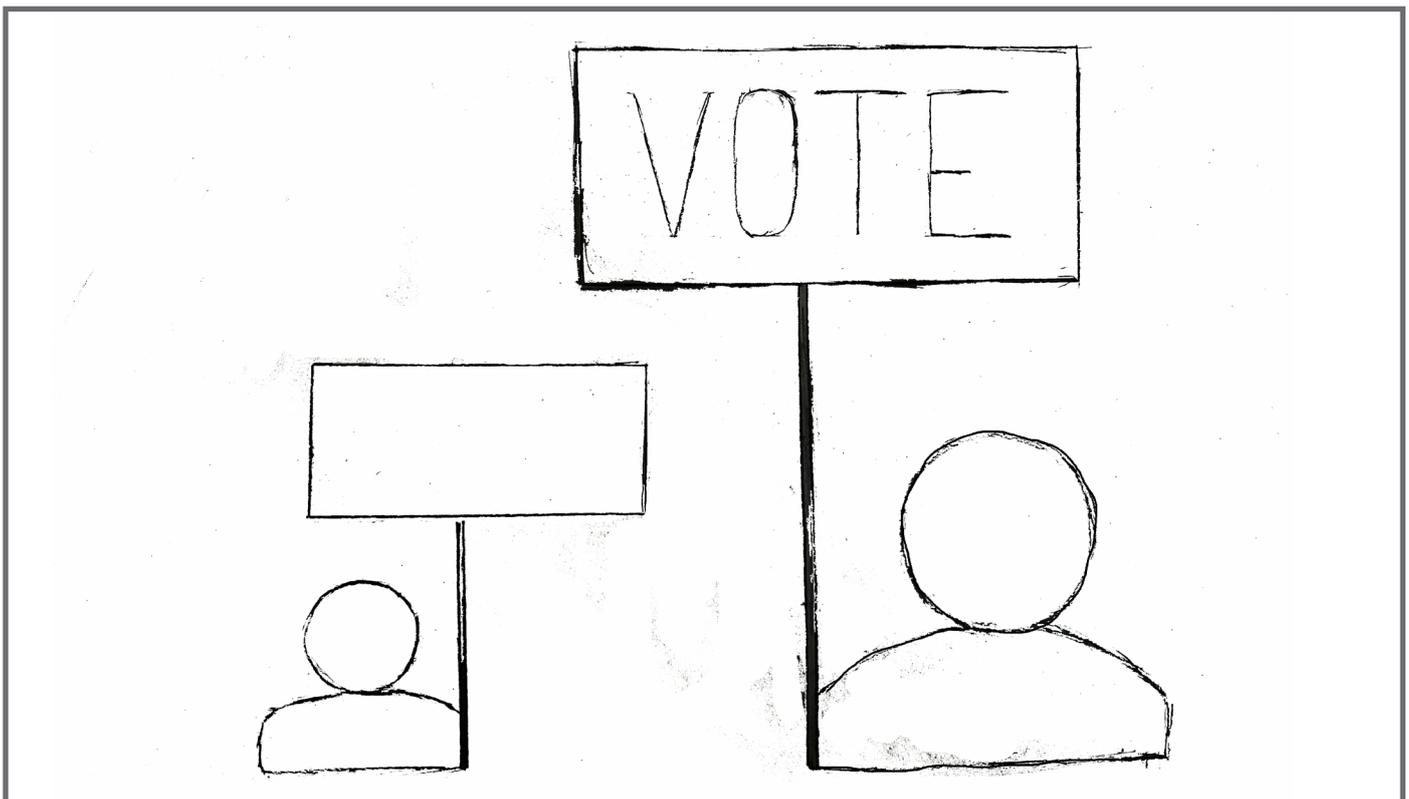
Das bedeutet, dass man frei sagen kann, was man sich denkt.

Wahlrecht:

Das Wahlrecht sichert zu, dass alle wahlberechtigten Österreicher*innen wählen gehen dürfen. Jede*r österreichische Staatsbürger*in darf ab 16 wählen.

Pressefreiheit:

Dieses Recht garantiert, dass die Medien frei über die Politik berichten können.



In einer Demokratie können die Bürger*innen bei Wahlen mitbestimmen.

Abgeordnete

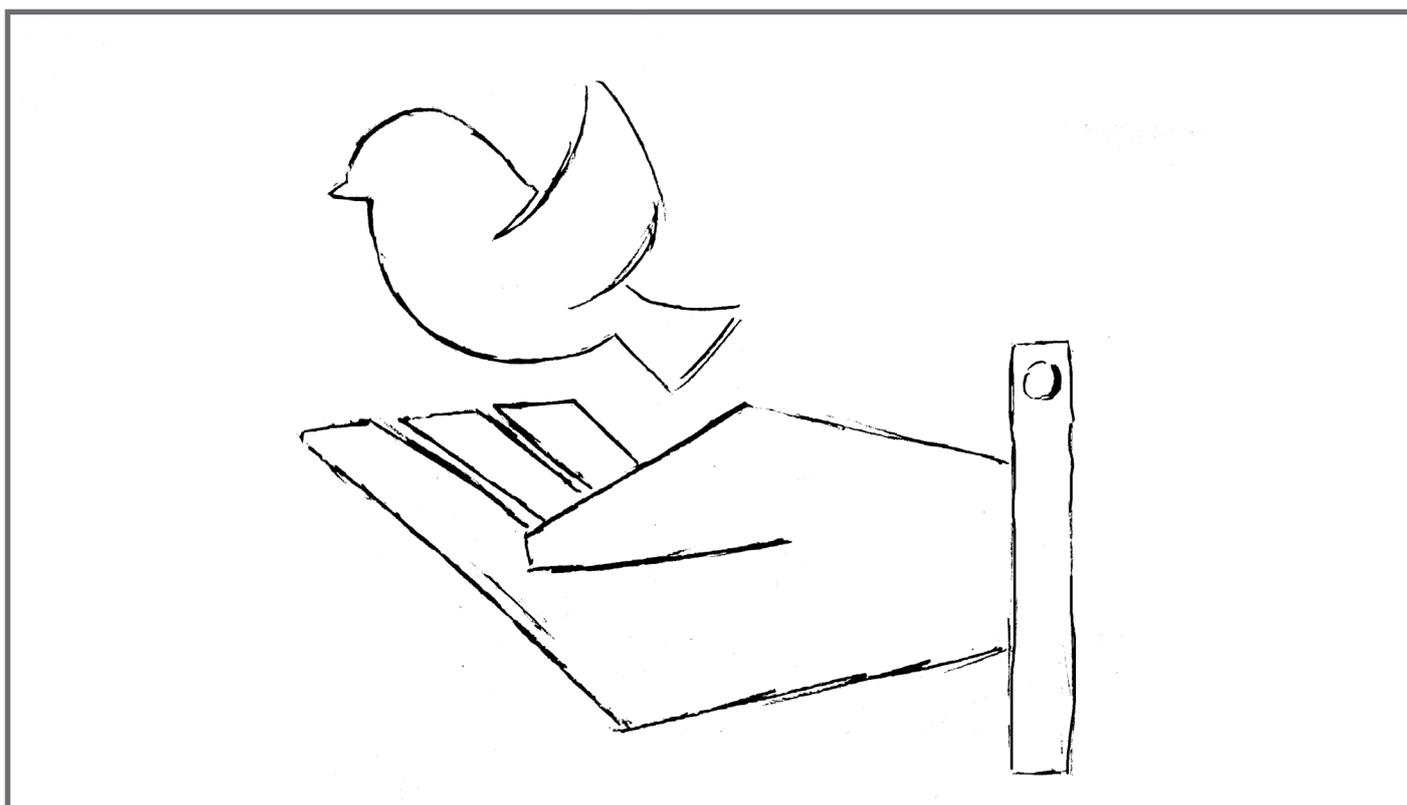
Was sind denn nun die Abgeordneten, die im Parlament sitzen? Abgeordnete sind die Vertreter*innen des Volkes. Man wird Abgeordnete*r, indem man vom Volk gewählt wird. Eine der wichtigsten Aufgaben von Abgeordneten ist es, über Gesetze abzustimmen.

Wahlen

Eine Wahl ist in einer Demokratie eine Möglichkeit, mitzubestimmen. In Österreich darf man ab dem 16. Geburtstag wählen, wenn man die österreichische Staatsbürger*innenschaft besitzt. Wir haben auch schon gewählt: unsere*n Klassensprecher*in. Das lief so ab: Die Schüler*innen, die Klassensprecher*in werden wollten, haben sich gemeldet und als Kandidat*innen aufgestellt. Die Schüler*innen haben dann ihre Entscheidung auf einen Zettel geschrieben. Die Person mit den meisten Stimmen hat gewonnen. Es gab zwei Wahlgänge: im ersten Wahlgang haben wir die Klassensprecherin gewählt, im zweiten Wahlgang ihre Stellvertretung. Dabei haben wir uns frei entscheiden können und all unsere Stimmen haben gleich viel gezählt. Zudem war die Wahl geheim.

Wir haben uns in einer virtuellen Tour auch das Par-

lament angesehen. Wir haben ein Ausschusszimmer und den großen Sitzungssaal des Parlaments gesehen. Dabei ist uns aufgefallen, dass es viele Sitze für Abgeordnete gibt. Genau sind es 183. Sie alle vertreten die Österreicher*innen im Parlament.



In einer Demokratie sollen alle in Frieden und Freiheit leben können.

PARLAMENT: WAS GEHÖRT DAZU?

Nadja (12), Julia (11), Alim (12), Xenia (12), Leana (11), Lena (12), Constanze (11) und Marie (11)

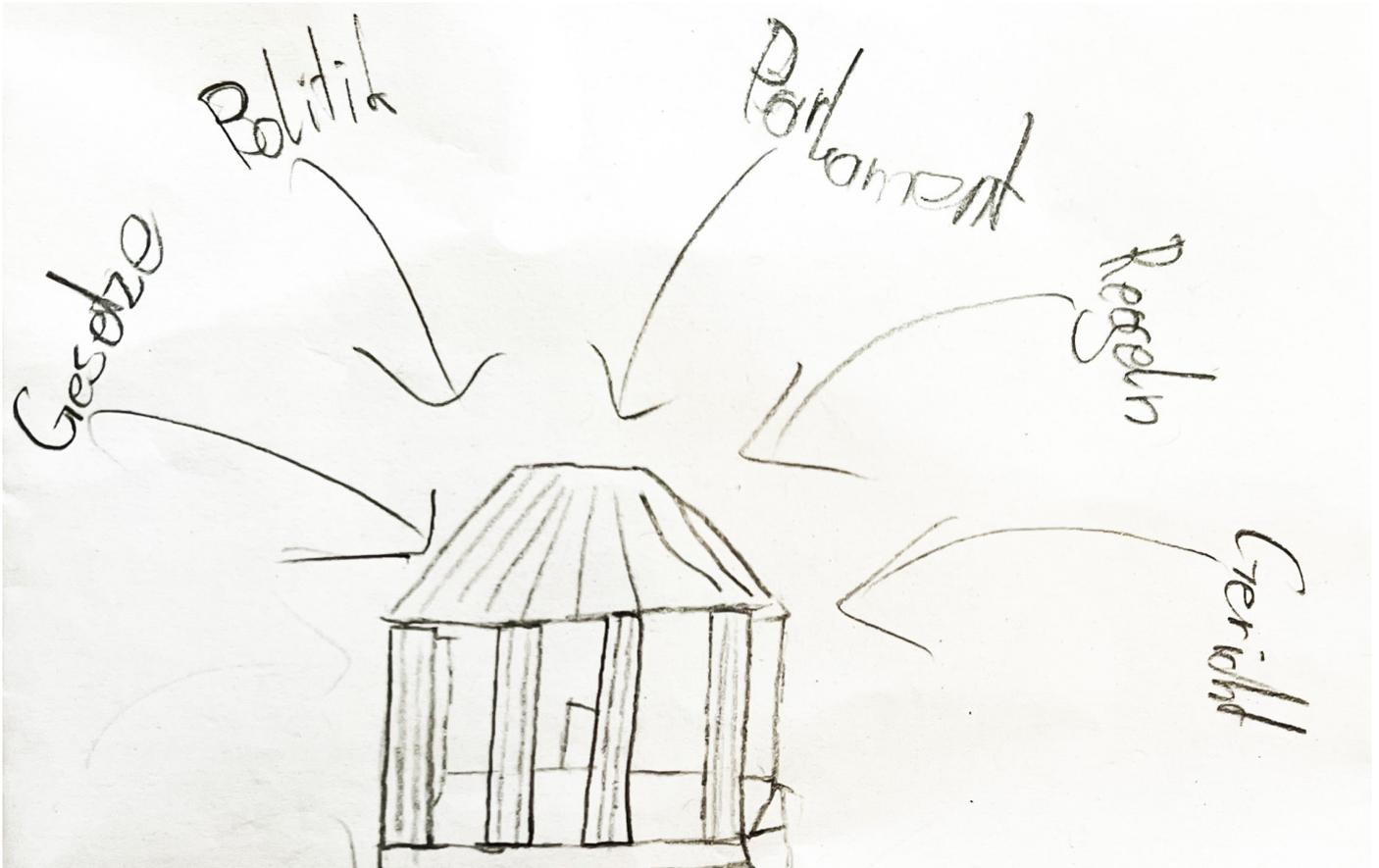


Im Parlament

Wir haben uns heute mit dem Thema Parlament auseinandergesetzt. Dabei haben wir gelernt: das Parlament besteht aus Bundesrat und Nationalrat. Diese zwei Kammern machen unsere Gesetze. Bevor aber die Gesetze gemacht werden, müssen sie im Ausschuss besprochen und beraten werden. In jedem Ausschuss sitzen Abgeordnete aus jeder Partei. Das ist wichtig, weil sonst nur eine Partei über Gesetze entscheidet und nicht alle etwas dazu sagen können. Um überhaupt in den Nationalrat zu kommen, müssen die Politiker*innen vom Volk gewählt werden. So funktioniert die Demokratie.



Nachdem das Gesetz im Ausschuss besprochen wurde, kommt es in den Nationalrat. Dieser besteht aus 183 Abgeordneten. Wenn die Mehrheit (also mindestens 92) der Abgeordneten dafür stimmen, wird das Gesetz beschlossen. Der Bundesrat hat auch eine wichtige Rolle. Er sollte die Interessen der 9 Bundesländer vertreten und darauf schauen, dass neue Gesetze auch für die Länder gut passen.



Das Parlament hat viele Aufgaben und dort arbeiten viele verschiedene Menschen zusammen.



Wählen ist einer der wichtigsten Wege in unserer Demokratie mitzubestimmen.

Durchs Parlament:

Weil wir heute nicht vor Ort das Parlament besuchen konnten, haben wir eine virtuelle Tour gemacht. Da haben wir den Ausschuss kennengelernt. Die Tische waren in einem großen Quadrat und die Sitzplätze waren außenherum verteilt, damit sich jeder und jede beim Diskutieren auch sehen kann. Dazu waren auch noch Mikrophone auf jedem Tisch, damit sich die Abgeordneten auch gegenseitig hören können.

Danach haben wir uns den Plenarsaal angeschaut, wo der Nationalrat arbeitet. Der Saal war sehr groß und, anders als im Ausschusssaal, haben alle Sitzplätze nach vorne auf das Redner*innenpult geschaut. Dort reden Politiker*innen und versuchen, ihre Gesetze so überzeugend wie möglich zu präsentieren. Danach wird abgestimmt.

Wir haben in unserer Klasse eine Klassensprecher*innenwahl abgehalten. Es gab 13 Kandidat*innen, eine Kandidatin hat die Mehrheit bekommen und ist am Ende Klassensprecherin geworden. Es ist uns wichtig, in unserer Klasse und in unserer Schule mitbestimmen zu können.

GESETZE AUS DEM PARLAMENT

Balint (12), Leander (11), Lorena (11), Arietta (11), Livi (11), Minou (11), Beatrice (12) und Nini (12)

Hier im Artikel geht es um **Gesetze**: wie man **Gesetze** macht, wer dafür verantwortlich ist und wer sich daran halten muss. Außerdem haben wir uns auch das **Parlament** angeschaut, wo die **Gesetze** gemacht werden.



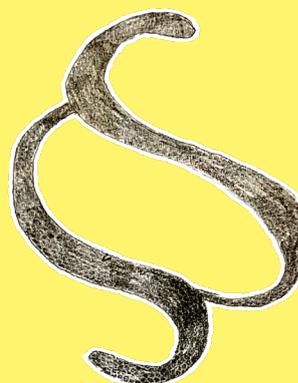
Gesetze sollen das Land im Gleichgewicht halten, damit es für alle Österreicher*innen fair zugeht.

Was sind Gesetze?

Gesetze sind Regeln. Regeln, die für ganz Österreich gelten. Sie sind national, das heißt, sie gelten überall im Land, aber nicht im Ausland.

Alle Leute in Österreich müssen den Gesetzen folgen. Gesetze kommen aus dem Parlament. Die Regierung, der Bundesrat, der Nationalrat (also verschiedene Politiker*innen), aber auch das Volk (also die Bürger*innen) können neue Gesetze vorschlagen.

Von der Regierung kommen dabei die meisten Gesetzesvorschläge. Wenn ein Gesetzesvorschlag von der Regierung kommt, nennt man das Regierungsvorlage. Es braucht insgesamt 5 Abgeordnete zum Nationalrat für einen Gesetzesvorschlag. Im Bundesrat braucht es insgesamt ein Drittel. Für ein Volksbegehren von den Bürger*innen braucht man 100.000 Menschen, die es unterstützen.



Einige Bereiche, in denen wir Gesetze kennen:

- Verkehrsregeln
- Schulpflicht
- Arbeitsgesetze
- Corona-Regeln



Gesetzesvorschläge! Was passiert dann?

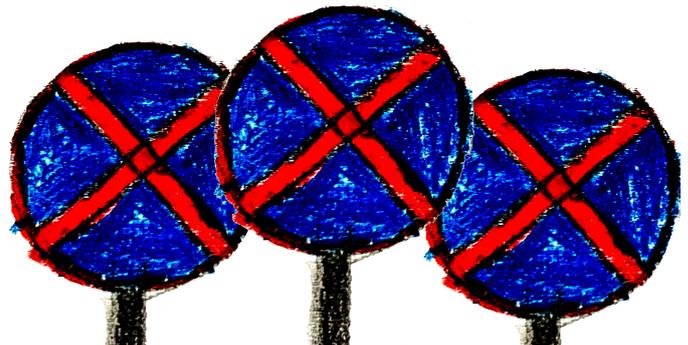
Nachdem ein Gesetz vorgeschlagen wurde, kommt es zuerst in einen Ausschuss. Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich mit dem Thema der vorgeschlagenen Regel besonders gut auskennen. Die Abgeordneten treffen sich im Ausschusslokal, um Gesetze zu diskutieren. Wenn ein Gesetz fertig besprochen ist, kommt es in den Plenarsaal.

Der Gesetzesvorschlag wird im Plenarsaal vom Nationalrat und Bundesrat auch noch diskutiert. Dann wird von beiden Kammern darüber abgestimmt. Wenn mehr als die Hälfte der Politiker*innen dafür sind, gilt ein Gesetz als beschlossen.

Wir erfahren von neuen Gesetzen über die Zeitung, das Fernsehen, Radio oder das Internet. Das ist wichtig, weil wir davon wissen müssen, sonst können wir uns nicht daran halten.

Mitbestimmung in einer Demokratie ist wichtig. Hier ein paar Beispiele, wie die Bevölkerung sich beteiligen kann:

- Volksbegehren
- Volksabstimmung
- Gespräche mit Parlamentarier*innen
- Volksbefragung



Gesetze im Bereich Verkehr betreffen beispielsweise Verkehrsschilder.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

**Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, RG des Schulvereins De La Salle, Anton-Böck-Gasse 37,
1210 Wien

